

Chemie und Englisch in Kombination- geht das?

Beitrag von „catmal“ vom 6. November 2016 22:55

Hallo liebe Community,

ich würde gerne nächstes Jahr Chemie und Englisch auf Lehramt studieren, allerdings frage ich mich seit einiger Zeit, ob dies überhaupt möglich ist bzw. ratsam?

Es wäre wirklich sehr hilfreich, wenn mir jemand ein paar Tipps zu diesem Thema geben könnte, oder sich jemand melden würde der/die vielleicht auch eine ungewöhnliche Fächerkombination hat?

Eine weitere Frage ist folgende: wenn ich in einem Bundesland studiere, kann ich dann danach in ein anderes Bundesland wechseln oder muss man in dem Bundesland bleiben, in dem man studiert hat?

Vielen Dank schonmal,

Cat

Beitrag von „kodi“ vom 7. November 2016 01:54

Klar geht das. Zumindest hier in NRW. Du hast zwar keine Synergieeffekte zwischen deinen Fächern, aber das ist bei vielen anderen Kombinationen ja auch nicht der Fall. Bundeslandwechsel ist meines Wissens nach kein Problem.

Beitrag von „Valerianus“ vom 7. November 2016 06:53

In manchen Bundesländern sind bestimmte Fächerkombinationen nicht möglich, aber Chemie/Englisch geht sogar in Bayern. 😊

Beitrag von „catmal“ vom 7. November 2016 20:04

Vielen Dank, ich bin eben nur etwas besorgt, weil mir viele immer wieder sagen, was für eine ungewöhnliche Kombination es doch sei. Aber diese beiden Fächer mache ich einfach gerne!

Beitrag von „Valerianus“ vom 7. November 2016 20:41

Chemie (Mangelfach) und Englisch (zumindest nicht überlaufen) ist eine interessante Kombination mit der du ziemlich sicher (Kristallkugel) eine Stelle kriegen solltest. Meine Kombi ist auch nicht die häufigste, aber wenn einem die beiden Sachen Spaß machen und die Jobaussichten nicht hundsmiserabel sind... 😊

Beitrag von „catmal“ vom 7. November 2016 21:36

Das macht mir auf jeden Fall wieder ein bisschen Mut! 😊 Danke.

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 8. November 2016 09:36

Ich hatte im Ref im Chemie-Seminar zwei Mitreffis mit Englisch als zweitem Fach und jetzt auch eine Kollegin mit dieser Kombi.

Finde ich also nicht so außergewöhnlich. Du hast mit einem Langfach mehr Stunden in deiner Klasse als mit zwei Kurzfächern, ist also fürs Klassenlehrersein ganz nett. Und viele mit Englisch/Deutsch oder Englisch/Geschichte beklagen hohen Korrektur Aufwand. Wenn es deine Lieblingsfächer sind, dann los!

Einziger (möglicher) Haken: sind die Fachbereiche Fremdsprachen und Naturwissenschaften an deiner Uni so gut vernetzt, dass ein halbwegs akzeptabler Studienplan zusammenkommt? Das ist nämlich manchmal problematisch. Frag mal an der Uni nach, wenn du weißt, wo es hingehen soll.

Viel Erfolg wünscht das Zirkuskind.

Beitrag von „Morse“ vom 11. November 2016 23:59

Kenne auch jmd. mit der Kombination und wüsste nicht, was dagegen spricht, ganz im Gegenteil.

Im Zweifelsfall wird Dein Deputat aber mehr aus Chemie als Englisch bestehen.

Von der Kombi selbst her hast Du weniger Synergieeffekte, wie kodi schrieb, aber dafür mehr Abwechslung.

Beitrag von „Morale“ vom 16. November 2016 22:36

[Zitat von Valerianus](#)

Chemie (Mangelfach)

Wo?

In Bayern sitzen seit längerem gut 40-80% der Chemieabsolventen auf der Straße. Wird auch nicht besser werden. Eher schlechter.

Mangelfächer gibt es heute nicht wirklich mehr. Selbst Mathe/Physik ist kein Garant. In Bayern zuletzt nur 1/3 eine feste Stelle!

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. November 2016 08:35

Das mag auch vom Bundesland abhängen, aber die Kristallkugel für 7 Jahre haben wir glaube ich beide nicht. In NRW war vor 10 Jahren noch von Lehrermangel die Rede, vor 5 Jahren war auf einmal kein Platz mehr für all die Referendare und jetzt wird alles eingestellt was nicht bei drei auf den Bäumen ist. In Bayern mag die Schulpolitik etwas vorausschauender sein, aber die Threaderstellerin hat noch etwas Zeit und auch in Bayern sind sicherlich mehr als 1/4 der Kollegen die aktuell noch im Dienst sind, dann in Pension. 😊

Beitrag von „Byakugan“ vom 18. November 2016 23:43

Ich sehe da kein Problem. Man kann doch von einer Sprache und Molekülen/Stoffen begeistert sein? Wenn dies der Fall ist, freue dich, dass du etwas gefunden hast, das du geil findest und studiere es.

Beitrag von „Jule13“ vom 19. November 2016 19:30

Mit Chemie und Englisch würden wir Dich sofort einstellen! Schade, dass Du erst in 5-7 Jahren zur Verfügung stehst. (Wie die Lage dann ist, kann ich nicht vorhersagen.)

Beitrag von „Morale“ vom 19. November 2016 20:20

Zitat von Valerianus

Das mag auch vom Bundesland abhängen, aber die Kristallkugel für 7 Jahre haben wir glaube ich beide nicht. In NRW war vor 10 Jahren noch von Lehrermangel die Rede, vor 5 Jahren war auf einmal kein Platz mehr für all die Referendare und jetzt wird alles eingestellt was nicht bei drei auf den Bäumen ist. In Bayern mag die Schulpolitik etwas vorausschauender sein, aber die Threaderstellerin hat noch etwas Zeit und auch in Bayern sind sicherlich mehr als 1/4 der Kollegen die aktuell noch im Dienst sind, dann in Pension. 😊

Klar, wir haben alle keine Glaskugel. die, die heute auf der Warteliste sind stauen sich aber auch auf.

1/4 in Rente/Pension? Dann wären ja 1/4 der Lehrer~60 aufwärts. Glaube ich kaum. Dazu sinken die Schülerzahlen.

Zitat von Jule13

Mit Chemie und Englisch würden wir Dich sofort einstellen! Schade, dass Du erst in 5-7 Jahren zur Verfügung stehst. (Wie die Lage dann ist, kann ich nicht vorhersagen.)

Gesamtschule, das ist ja auch eine Schulart wie Berufsschule auf die keiner Bock hat, weil " Da sind ja die ganzen asozialen", am Gymnasium sind ja die edeln Schüler die alle immer konzentriert lernen und ja und bitte sagen 😊

Ist NRW gerade so knapp dran? Zumindest Englisch Lehrer sollte es ja am laufenden Band

geben.

Beitrag von „Jule13“ vom 20. November 2016 10:33

Es ging aber doch eher darum, ob es überhaupt Stellen, und nicht, ob es *bequeme* Stellen gibt.

